

Kooperationsvereinbarung für die Theologische Fakultät Luzern

Der Kanton Luzern, das Bistum Basel und die Universität Luzern haben betreffend Führung der Theologischen Fakultät Luzern eine neue Kooperationsvereinbarung geschlossen. Durch den Vertrag wird sichergestellt, dass die Fakultät ihre Position als führende akademische Bildungsstätte für den Seelsorgerinnen- und Seelsorger-nachwuchs im Bistum Basel auch in Zukunft beibehalten wird. Um diesem Ziel gerecht zu werden, akzeptiert der Kanton die Auflage, dass Professorinnen und Professoren der Fakultät eine Bestätigung der kirchlichen Unbedenklichkeit bedürfen; das Bistum auf der anderen Seite erklärt sich damit einverstanden, dass die Besetzung von Professuren nach den Regeln der Universität erfolgt. Auf diese Weise wird die akademische Freiheit von Lehre und Forschung gewährleistet.

Bei der Unterzeichnung der Vereinbarung hoben Regierungsrat Anton Schwingruber und Bischof Kurt Koch übereinstimmend die Bedeutung hervor, welche im gegenseitigen Interesse einem produktiven Zusammenwirken von Kirche und Staat zukommt. Die Theologische Fakultät Luzern gehört zu den gut positionierten Bildungseinrichtungen ihres Faches im deutschsprachigen Raum: Sie zählt rund 200 Studierende und 11 Professorinnen und Professoren, und sie hat ihre Spezialisierungen in den Bereichen "jüdisch-christlicher Dialog", "Religionspädagogik" und "Sozialethik". Rund zwei Drittel der in der deutschsprachigen Schweiz tätigen katholischen Seelsorgerinnen und Seelsorger haben ihre Studien ganz- oder teilweise in Luzern absolviert.

Auskünfte:

Prof. Dr. Markus Ries, Rektor der Universität, Tel. 041 / 450 00 72 (Dienstagmorgen)
markus.ries@unilu.ch

Judith Lauber-Hemmig, Informationsbeauftragte Universität Luzern, Tel. 079 755 27 75